

Unfall in Telfs

Ein 22-jähriger Einheimischer fuhr am Montag letzter Woche kurz vor sechs Uhr abends auf dem Gelände einer Tankstelle in Telfs rückwärts aus einer Parklücke. Als er danach vorwärts wegfahren wollte, übersah er einen 36-jährigen Fußgänger aus dem Bezirk Imst, der über den Parkplatz zur Tankstelle gehen wollte. Der Fußgänger wurde vom Pkw erfasst, anschließend gegen die Kuhlerrhaube und Windschutzscheibe und danach auf den Parkplatz geschleudert. Der 36-Jährige wurde unbestimmten Grades verletzt ins BKH Hall eingeliefert.

HANF SHOP

GEWERBEGEBIET 4
6403 MILS BEI IMST
MO-FR: 10:00-12:00
14:00-17:00
+43(0)1720006826

WWW.HANFBAR.AT

• Tropfen • Blüten • Tees • Vapes • Kapseln • Öle

CBD-HANFOL

€ 22,30



HANFTROPFEN

ab € 29,90

Schlaftröpfchen
€ 28,90



Neue Steuerberater angelobt

Auch ein Oberperfer erhielt von LR Zoller-Frischauf Dekret



Angelobung: Hintere Reihe v.l. Prof. Alois Pircher, Michael Flossmann (Innsbruck), LR Patrizia Zoller-Frischauf, Florian Grünfelder (Oberperfluss), Steuerberater- und Wirtschaftsprüferkammer-Präsident Klaus Hilber, Vordere Reihe v.l. Anja Girardelli (Landeck), Kathrin Ploner (Innsbruck), Christina Martin (Imst), Nancy Rohen (Sils-Tal/Niederlande, praktiziert in Tirol).
Foto: Land Tirol/Katharin

(GeSch) Wirtschaftslandesrätin Patrizia Zoller-Frischauf hat am Montag vergangener Woche sechs Personen zu Steuerberatern angelobt. Dadurch erhalten sie die Berufsbefugnis und die Befähigung, eine eigene Kanzlei zu eröffnen. Unter den Angelobten ist auch Florian Grünfelder aus Oberperfluss.

LR Zoller-Frischauf zeigte sich im Rahmen der Angelobung erfreut über die Ankündigung von Finanzminister Hartwig Löger, das Steuerrecht zu vereinfachen: „In welcher Weise auch immer das geschehen wird – ob durch Pauschalierungen oder andere Lösungen. Aus Sicht der heimischen Unternehmerinnen und Unternehmer ist mir jede bürokratische Erleichterung recht.“ Denn das österreichische Steuerrecht sei mittlerweile sehr komplex geworden, in den letzten 30 Jahren habe es 160 Novellierungen gegeben. Erfreut ist die Landesrätin auch über den erneut hohen Frauenanteil bei den SteuerberaterInnen, vier der insge-

samt sechs Angelobten sind Frauen. „Bei der Steuerberatung in Tirol ist offenbar Frauenpower angesagt. Der Frauenanteil beträgt derzeit 40 Prozent, bei den Berufsanwärterinnen und -anwärtern sind bereits zwei Drittel Frauen. Das heißt, der Trend wird sich in Richtung 50 Prozent bewegen. Der Beruf scheint auch gut mit der Familie vereinbar zu sein“, sagt LR Zoller-Frischauf, die in der Landesregierung auch für das Familienressort zuständig ist.

Die Berufsgruppe der Steuerberater ist ein wichtiger Partner für die Tiroler Wirtschaft. Insbesondere kleinere Unternehmen sowie Jungunternehmer lagern Bereiche wie das Rechnungswesen oder Buchhaltung und Bilanzen vermehrt an Experten aus. „Die Steuerberater genießen in der Bevölkerung und bei Unternehmen ein großes Vertrauen – dabei tragen sie eine große Verantwortung“, dankte LR Patrizia Zoller-Frischauf den Angelobten für ihr berufliches Engagement.

Palfrader: „Gemeinden brauchen leistbare Gründe!“

(GeSch) „Ohne leistbaren Grund kein leistbarer Wohnbau. Deshalb ist es ein Gebot der Stunde, den Gemeinden zu helfen, einfacher an Freiland zu kommen!“ Dabei dankt Wohnbaulandesrätin Beate Palfrader an die von Gemeindeverbandspräsident Ernst Schöpf angestoßene Idee, Gemeinden die Möglichkeit zu geben, im Rahmen des Tiroler Grundverkehrsgesetzes als Interessent aufzutreten. „Mein politischer Auftrag ist es, in dieser Legislaturperiode 12.000 geförderte Wohnungen zu ermöglichen. Dieses Ziel lässt sich nur dann erreichen, wenn man zu der ein oder anderen Veränderung bereit ist.“ Palfrader denkt dabei noch einen Schritt weiter und könnte sich auch eine Aufnahme der Gemein-

nützig in das Interessentenmodell vorstellen. Die Gemeinnützigen stünden jedenfalls bereit und würden ihre Bautätigkeit bei gegebenen Möglichkeiten auch ausweiten. Dafür beachteten sie aber die notwendigen Grundstücke. „Mit diesem Schritt würden wir unser Ziel, leistbares Wohnen zu ermöglichen, massiv unterstützen. Dadurch würden wir auch gleichzeitig nicht gewollte Entwicklungen im Grundverkehr, wo es leider auch Spekulation gibt, zurückdrängen.“

LR Beate Palfrader plädiert für offene Gespräche mit den entsprechenden Interessensvertretern. „Für die Entwicklung von Gewerbegebieten wäre so eine Lösung ja auch sehr reizvoll!“



Alles was ich brauch!

RUDOLPH'S Geschenkfabrik

FÜR DEINE LIEBSTEN!
EIGENKREATIONEN
ZUM VERSCHENKEN!



15. Dez. 2018

10:00 – 17:00 Uhr

telfsPARK Areal

KOSTENLOSES WEIHNACHTSPROGRAMM
FÜR KLEIN UND GROSS

Wir freuen uns auf euch!

18 Stände
400 große
Parkplätze

www.telfspark.at